

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	vii
Einleitung: Thesen zu einer soziologisch-semiotischen Komparatistik	1
Erster Teil: Theoriebildung	17
I. Die Funktion des Vergleichs in den Kultur- und Sozialwissenschaften 19	
1. Funktion: Erkenntnisgewinn im induktiv-affirmativen Sinn	20
2. Funktion: Erkenntnisgewinn im kontrastiven Sinn.....	22
3. Das nominalistisch-dekonstruktivistische Argument.....	24
4. Beispiel I: Literarischer Existentialismus	26
5. Beispiel II: Die europäischen Avantgarden	28
6. Vom Vergleich zum Dialog: Theorievergleich interkulturell.....	32
II. Vergleich als Konstruktion: Genetische und typologische Aspekte des Vergleichs und die soziale Bedingtheit der Theorie	35
1. Die methodologische Bedeutung des Vergleichs	36
2. Typologische und genetische Vergleiche als Konstruktionen	40
3. Die kulturelle und ideologische Bedingtheit von Konstruktionen und Diskursen	45
III. Komparatistik und Sozialwissenschaften	49
1. Der spezifische Charakter der literarischen Komparatistik: Interkulturalität und Sprachlichkeit	50
2. Vergleichstypen: Ähnlichkeiten und Unterschiede in Soziologie, Politikwissenschaft und Literaturwissenschaft	52
3. Die soziologischen Grundlagen der (literarischen) Komparatistik: Problematiken, sozio-linguistische Situationen, Soziolekte und Diskurse	58
IV. Die Stellung der Literaturwissenschaft zwischen den Kulturen. Eine textsoziologische Betrachtung	65
1. Textsoziologische Prolegomena: Sozio-linguistische Situation, Soziolekte und Diskurse	66
2. Die sozio-linguistische Situation in den englischsprachigen und romanischen Ländern	70
3. Der Objektverlust der Literaturwissenschaft im interkulturellen Kontext	73
V. Komparatistische Forschung: Kulturelle Bedingtheit und kulturelle Vielfalt	77
1. Kultur als sozio-linguistische Situation: Soziolekte und Diskurse	78
2. Die Komparatistik als interkulturelle und ihre eigene Kulturalität reflektierende Theorie: Zwischen Partikularismus und Universalismus	83

3. Komparatistik als dialogische Theorie	86
4. Zur Gegenstandsbestimmung und Didaktik der Komparatistik in arbeitsteiliger Zeit	88
Zweiter Teil: Der Vergleich in der Literaturgeschichte	91
VI. Historische Perioden als Problematiken: Sozio-linguistische Situationen, Soziolekte und Diskurse	93
1. Die Problematik als sozio-linguistische Situation	95
2. Sozio-linguistische Problematik, Episteme und Paradigma	97
3. Der Übergang vom Modernismus zur Postmoderne	98
4. Kulturelle Differenzen oder: Der spezifische Charakter nationaler Problematiken	102
VII. Einheit und Vielfalt: Von der Romantik zur Spätmoderne	105
1. Innere und äußere Umkodierung	105
2. Das Eine, das Ursprüngliche und der Monolog: Fichte	107
3. Die romantische Christenheit als Einheit: Novalis	110
4. Die Aufwertung der Christenheit: Chateaubriand	112
5. Spätmoderne Vielfalt	113
VIII. Die Revolte der Natur in der spätmodernen Prosa	119
1. Modernismus und Moderne: Von den Junghegelianern zu Nietzsche	119
2. Die Angst vor der Natur: Kafka, Krleža, Sartre	123
3. Natur als Befreiung: Baroja, Camus, Aragon	126
4. Die Ambivalenz der Natur: D. H. Lawrence	130
5. Homogenität und Heterogenität der Problematik: Schlußbetrachtung	132
IX. Negativität zwischen Spätmoderne und Postmoderne	135
1. Mallarmé und Adorno in der spätmodernen Problematik	137
2. Eine affirmative Postmoderne	141
3. Postmoderne als Negation	143
4. Die Negativität postmoderner Literatur	147
X. Dekonstruktion und Postmoderne als partikularisierende Herausforderungen der Komparatistik	151
1. Die Dekonstruktion in der Postmoderne	151
2. Einflüsse: Romantik, Nietzsche, Heidegger	153
3. Aufwertung der Ausdrucksebene: signifiant, itérabilité, différence	156
4. Kritik	159
5. Dekonstruktion und Vergleichende Literaturgeschichte	162
Auswahlbibliographie	167
Quellennachweise	169